

KernPunkt

Informationsdienst der Kern GmbH für Geschäftsfreunde, Mitarbeiter und Presse



Erfahrungen
LBBW setzt bei
Umstrukturierung auf Kern

Internes
Neuer Vertriebskanal

Erfolgreiche Teilnahme
am VW Award

Freizeittipp
Stuttgart: Metropole
im Ländle

Von Praktikern
für Praktiker
Seite 6



Wir liegen auf Kurs! So könnte man unsere Bilanz für das Jahr 2013 beschreiben. In einem nicht einfachen Marktumfeld konnten wir überdurchschnittlich viele Neukunden gewinnen – ein Trend, der für die Branche alles andere als üblich ist.

Als sehr erfolgreich erweisen sich die KAS-Kuvertiermaschinen, was zeigt, das bewährte Technik nach wie vor sehr begehrte ist: Der Markt verlangt nach verlässlichen und langzeiterprobten Technologien.

Verstärkt richten wir unser Augenmerk auf grafische Betriebe sowie Haus-, Digital- und Offset-Druckereien, die sowohl im klassischen Offset- als auch im Wachstumsmarkt Digitaldruck zu Hause sind. Wir stellen hier fest, dass gerade die KAS Produktserie durch die Mög-

lichkeit einer C6/5 bis C4 Verarbeitung eine interessante Lösung darstellt.

Seit Anfang des Jahres ist Gebietsleiter Jens Hartmann in neuer Funktion als Projektleiter und Partnermanager im Einsatz. Mit ihm und Produktmanagerin Sybille Stöckle bauen wir einen separaten Vertriebskanal mit dem grafischen Fachhandel, dem Bürofachhandel sowie Herstellern von Digital- und Offsetdrucksystemen auf.

Für das Jahr 2014 haben wir neben umfangreichen Mailingaktionen und einer verstärkten Zusammenarbeit mit der Fachpresse wieder verschiedene Messebeteiligungen und Veranstaltungen geplant. Neben der bewährten Teilnahme an der Druck + Form in Sinsheim, der DOXNET Fachkonferenz und Ausstellung in Baden-Baden und dem Cartes Secure Connexions Event in Paris, dürfen sich unsere

Kunden, Interessenten und Partner bereits heute schon auf ein Kern Anwender-Forum freuen. Wir werden die Veranstaltung im September des nächsten Jahres in unserem Stammwerk Münsingen / Schweiz durchführen. Erwarten dürfen Sie interessante Produktneuheiten- und entwicklungen im Hard- und Softwarebereich sowie wieder ein kurzeiliges Programm in der Thuner See Region.

Für das kommende Jahr haben wir uns auch vorgenommen, unsere Vorreiterrolle beim Kundenservice weiter auszubauen. Zur Servicemannschaft gehören 100 Mitarbeiter aus den Bereichen technischer Innen- und Außen- dienst, Produktsupport, Service Administration, Callcenter sowie Materialwirtschaft.

Der hohen Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter haben wir es zu verdanken, dass der TÜV Saarland unsere Serviceleistungen mit „Sehr gut“ bewertet hat. Die Servicetechniker und Produktspezialisten aus unserem Haus sind Garanten für zufriedene Kunden – das soll auch 2014 wieder so sein.

Lassen Sie mich an dieser Stelle noch allen danken, die zu unserem Erfolg beigetragen haben. Und natürlich bedanke ich mich bei unseren Kunden für das entgegengesetzte Vertrauen und die Treue zu unserem Unternehmen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein gutes Jahr 2014.

Mit besten Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "R. Rindfuss".

Inhalt

Erfahrungen

LBBW setzt bei Umstrukturierung auf Kern

► Seite 3

Internes

Neuer Vertriebskanal

Erfolgreiche Teilnahme am VW Award

► Seite 4

Messen

Druck + Form, DDM

Innovationstage

► Seite 5

Aus der Praxis

Teil 6: Neue Lesearten

► Seite 6

Freizeittipp

Stuttgart: Metropole im Ländle

► Seite 7

Messekalender

Informationen gewünscht?

► Seite 8

Impressum

Herausgeber: Kern GmbH

Redaktion: Elvira Schäfer-Selinger,
Matthias Schaider

Design und Layout: For Suxess, Bensheim

Druck: Reprotechnik Bensheim

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung des Herausgebers wiedergeben.

Titelbild: Stuttgarter Stadtbibliothek
Quelle: Stuttgarter Stadtmarketing GmbH

Landesbank Baden-Württemberg setzt bei Umstrukturierung auf Kern



Von li nach re: Wolfgang Nickel (Abteilungsleiter Output Management Services), Werner Schrag (Projektleiter Kern GmbH), Rainer Rindfleisch (Geschäftsführer Kern GmbH)

Stuttgart: Von einer „hochkomplexen Prozessänderung“ und einer „großen Herausforderung“ spricht Wolfgang Nickel, wenn er die Umstellung bei der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) in Stuttgart beschreibt. Als Leiter des Output Managements und des Druckzentrums verantwortet er die groß angelegte Prozessoptimierung bei der Universal- und internationalen Geschäftsbank. Im Stuttgarter Druckzentrum wurde alles auf den Prüfstand gestellt: „Wir wollten unsere Leistung erhöhen und dabei vor allem hohe Sicherheitsstandards einhalten“, umreißt Wolfgang Nickel* die Hauptziele.

Im Klartext bedeutet das: Eine Umstellung von Stapel auf Rolle, eine flexible Produktion von verschiedenen Formaten und der Einsatz der Kern ADF Software Suite MailFactory zur Sendungsverfolgung. Anstatt auf Strichcode setzte das LBBW-Druckzentrum auf DataMatrix. Mit Einführung der „White Paper Solution“ verfolgte die LBBW das Ziel, eine versandfertige Auslieferung aller Sendungen an die Poststelle zu erreichen. Ein manuelles Nacharbeiten soll genauso der Vergangenheit angehören wie Überproduktion, Warte- und Liegezeiten oder Produktionsfehler.

Neue Drucker, neue Kuvertiermaschinen und eine neue leistungsfähige OO-Software zur Dokumentenerstellung und Produktionssteuerung mussten installiert und aufeinander abgestimmt werden. Von der Idee bis zur Umsetzung lief alles perfekt: „Das geht nur in einem gut funktionierenden Team“ lobt Nickel die Teamleistung von den beteiligten Unternehmen Kern, Canon und S.E.T. Nach nur einem halben Jahr liefen sämtliche Anlagen voll produktiv.

17 Millionen Sendungen jährlich

Teil des Paradigmenwechsels wurden die Kuvertiersysteme Kern 4300 und Kern 3500. Die LBBW mit ihren knapp 200 Filialen und rund 20 Standorten weltweit kuvertiert pro Jahr etwa 17 Millionen Sendungen. Mit der Kern 4300 setzt die Landesbank auf ein zuverlässiges, wirtschaftliches und effizientes Kuvertiersystem, das flexibel einsetzbar ist und verschiedene Formate verarbeiten kann. Auch bei der Kern 3500 standen Leistungsfähigkeit, Flexibilität und Verarbeitungssicherheit im Vordergrund. Die modulare Bauweise ermöglicht die nachträgliche Integration von Hardware und Software. Vor den Umstrukturierungen wurden von den 17 Millionen Sendungen fast die Hälfte manuell bearbeitet, jetzt läuft alles maschinell.

Von der Ausschreibung bis zur Entscheidung vergingen nur acht Wochen, was die hochkonzentrierte Arbeit aller Beteiligten und die gute Vorarbeit belegt.

Seit der Umstrukturierung werden Logos und Daten direkt auf das Papier gedruckt. Der dynamische Prozess ermöglicht einen zügigen und reibungslosen Versand. Das Premiumadress-Verfahren der Deutschen Post AG hat die Rücklaufquote reduziert. Die manuelle Zusammenstellung von Sendungen in der Poststelle ist komplett entfallen. Alles in allem ist Nickel mit der Umstellung hochzufrieden, denn sie brachte Reduktionen der Prozesskosten und der Produktionszeit. Außerdem wurden die Fehlerquoten in der Produktion und im Kundenkontakt signifikant reduziert und auch erhebliche Portoeinsparungen erzielt. „Unser Ziel war, alles maschinell zu verarbeiten – das haben wir geschafft“, blickt Wolfgang Nickel auf das gelungene Projekt zurück.

*Nachdem die Landesbank Baden-Württemberg im September 2013 ihr Rechenzentrum an die Finanz Informatik Technologie Service (FI-TS) GmbH & Co. KG ausgelagert hat, ist Wolfgang Nickel Abteilungsleiter Output Management Services bei der FI-TS.

Mission: Aufbau eines neuen Vertriebskanals



E r ist bereits seit 22 Jahren bei Kern und wenn es darum geht, neue Aufgaben zu übernehmen, dann ist auf Jens Hartmann Verlass: 1991 begann er bei uns seine Laufbahn als Servicetechniker. Ab 1999 war er als überregionaler Produkt-spezialist tätig, 2001 wurde Jens Hartmann Gebietsleiter für den Großraum Berlin, Dresden und Leipzig.

Seit 2013 ist er in neuer Mission unterwegs: Federführend ist er als Projektleiter und Partnermanager im Einsatz. Mit ihm bauen wir einen separaten Vertriebskanal auf. Herr Hartmann konzentriert sich hierbei auf den grafischen Fachhandel, den Bürofachhandel sowie auf Hersteller von Digital- und Offsetdrucksystemen.

Starkes Team

Gemeinsam mit Produktmanagerin Sybille Stöckle bilden die beiden das Team, das in Zusammenarbeit mit den Kern-Partnern Canon, Konica Minolta, Ricoh, Xerox und anderen Unternehmen nah am Markt ist und als Ansprechpartner zur Verfügung steht.



Erfolgreiche Teilnahme am VW Award "Die Grüne Flotte"

K ern setzt nicht nur mit aktuellen Produktneuheiten und -entwicklungen Maßstäbe, sondern auch ein Zeichen für den Klimaschutz in Deutschland und für ökologisch verantwortungsvolles Fuhrparkmanagement.

Die erfolgreiche Teilnahme am diesjährigen Umwelt-Award „Die Grüne Flotte“ der Volkswagen Financial Service GmbH unterstreicht eines der Ziele des Unternehmens, nämlich durch den Einsatz modernster Fahrzeugtechnologien sowie innovativer Flottenlösungen einen entscheidenden Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes zu leisten.

Mit der Teilnahme steuern wir in der internen und externen Kommunikation dazu bei, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Förderung von Naturschutzprojekten mit Klimarelevanz zu lenken und den CO₂ Ausstoß unserer Firmenflotte mit 102 Fahrzeugen zu reduzieren.

Große Ziele

Geschäftsführer Rainer Rindfleisch: „Unser Ziel ist es, den Fuhrpark in Richtung CO₂-Ausstoß zu verbessern. Es freut mich daher



besonders, dass unsere Fahrzeugflotte mit einem CO₂-Ausstoß von 127 g CO₂/km unter dem Durchschnitt aller 88 anderen Unternehmen liegt, die ebenfalls an dem Award teilgenommen haben.“



Nachlese Druck + Form

Der Messeevent im Herbst!



Zu Gast auf der Druck + Form, die vom 09. bis 12. Oktober 2013 in Sinsheim stattfand, waren dieses Jahr 104 Aussteller und über 4.000 Fachbesucher. Somit konnte trotz wirtschaftlich schwieriger Lage in der Druckindustrie das Vorjahresniveau gehalten werden. Großen Anklang fand das umfangreiche Weiterbildungsangebot der Druck + Form. Viele der attraktiven Vorträge und Workshops in der Print Factory Academy waren bis auf den letzten Platz belegt.

Kern war mit zwei Kuvertierhighlights auf dem Messestand vertreten. Die praxisorientierten und ideal für die grafische Industrie geeigneten Kuvertiersysteme Kern 686 und KAS Compact wurden speziell für diese Messe ausgewählt und fanden dementsprechend großes Interesse bei den Besuchern.

Vortrag in der Print Media Lounge

Abgerundet wurde unser Messeauftritt durch einen Fachvortrag in der Print Media Lounge von Produktmanagerin Sybille Stöckle mit dem Titel: „Erfolg durch Erweiterung des Geschäftsfeldes: Kuvertieren als zusätzliches Angebot im Portfolio“.

Wer an der Print Factory Tour teilnahm, bekam den kompletten Ablauf einer modernen

Produktion live zu sehen. Es wurde eine Cocktail-Karte erstellt, layoutet, gedruckt und zu einem Ganzen zusammengefügt. Am Ende der Tour besuchten die Teilnehmer die Cocktailbar der Media Lounge, wo es dann auch leckere Cocktails zu genießen gab. Beteiligt an der Tour waren unter Federführung der Ricoh Deutschland GmbH die Firmen Schühl-

mann IT Solutions, Printdata GmbH, Wilhelm Leo's Nachfolger GmbH sowie die Kern GmbH. Kern kuvertierte die Cocktail-Karten auf der KAS Compact, fügte ein Anschreiben bei und verteilte diese an die Standbesucher inklusive eines Cocktail Gutscheins.

www.messe-sinsheim.de



Kern Messestand 2013

DDM Innovationstage in Weingarten

Am 04./05. November 2013 fanden bei T-Systems in Weingarten die DDM Innovationstage statt. Der Blick wurde besonders auf die zukünftigen Entwicklungen im Dokumentenmanagement mit Focus auf innovative Themen im Umfeld Druck und Kuvertierung sowie im elektronischen Dokumentenmanagement gerichtet.

Die interessante Vortragsreihe der beiden Tage wurde ergänzt durch einen Fachvortrag von Beat Dietsch, Account Manager ADF Kern AG, der die Besucher über das Kern Druckmodul informierte. Der Titel seines Vortrages lautet: Kuverts bedrucken am Ausgang: Persönlich, Farbig, Anders....

Anschließend hatten die Besucher Gelegenheit, das Druckmodul live in Aktion am Ausgang eines Kern Kuvertiersystems zu sehen.



Beat Dietsch bei seinem Vortrag

Von Praktikern für Praktiker: Teil 6: Neuere Lesearten wie Barcode- oder Datamatrix-Lesung

In Teil 6 unserer Serie über „Lesung“ berichten wir über die verschiedenen neueren Lesearten. Die Erfassung von Barcodes bzw. Datamatrix erfolgt mittels Barcode-Scanner und Kameras. Scanner kommen nur zum Einsatz, wenn ausschließlich ein Barcode gelesen werden soll. Wenn beide Codearten auf ein und demselben Modul erfasst werden müssen, werden Kameras eingesetzt.

Scanner von Datalogic und Sick (Laserscanner)

Mit diesen Typen können nur Barcodes eingelesen werden. Der Scanner tastet den Strichcode mit einem Laserstrahl, welcher über einen beweglichen Spiegel geführt wird, ab. Sie sind durch die beweglichen Bauteile komplexer und unter Umständen störanfälliger als LED-Scanner, ermöglichen jedoch höhere Leseabstände. Das Ergebnis der Abtastung wird durch die integrierte Software ausgewertet und eine Buchstaben- oder Zahlensequenz an die Maschine übergeben.

Cognex-Kamera

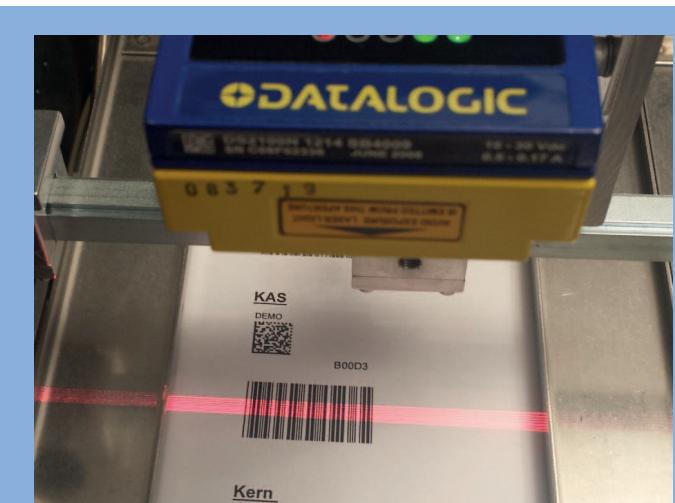
Bei der Verwendung dieser Kamera kann neben einem Barcode oder einer Datamatrix auch noch eine vorhandene OMR-Lesung verarbeitet werden (diese ist dann jedoch auf 24 Zeichen begrenzt).

Die Erfassung des Codes kann im Stillstand oder beim Durchzug des Materials erfolgen. Der erste Schritt ist die Erstellung eines Bildes. Dieses wird anschließend digital ausgewertet. Für die Auswertung sind in der Kamera verschiedene Jobs programmiert. Bei Anlagen mit DHCP-Server (DHCP-Dynamic Host Configuration Protocol) und Oculus-Lesung (Kern 2600, Kern 996 und Kern 999) wird der entsprechende Job durch die Leseprogrammierung in die Kamera geladen. Bei Anlagen ohne DHCP-Servern kann die Leseprogrammierung hierfür nicht verwendet werden. Deshalb muss das entsprechende Gerät (Kern 990, Kern 995, Kern 980, Kern 985 und Kern 971) mit einem zusätzlichen Display ausgerüstet werden, auf dem der Jobwechsel erfolgen kann. Wenn nur mit einer Codeart gearbeitet wird, ist dieses Display nicht notwendig, da der benötigte Job fest in der Kamera eingestellt werden kann. Als Resultat wird eine Buchstaben- oder Zahlensequenz ermittelt und an die Maschine übergeben.

Datalogic-Kamera

Mit dieser Kamera kann sowohl ein Barcode als auch eine Datamatrix verarbeitet werden. Auch hier wird zuerst ein Bild erstellt, was im Stillstand oder beim Durchzug des Materials erfolgen kann. Für die Auswertung ist in der Kamera bereits die notwendige Software vorhanden. Je nach Codetyp muss die Programmierung der Kamera eventuell angepasst werden. Als Ergebnis wird wieder eine Buchstaben- oder Zahlensequenz an die Maschine übergeben. Nachdem die Maschine die Daten vom Lesegerät erhalten hat, erfolgt in der internen Leseprogrammierung die Aufschlüsselung in Lesefunktionen. Mit diesen werden dann die Gruppen gebildet und eventuell der Abruf weiterer Stationen veranlasst. Da der Barcode und die Datamatrix eine höhere Informationsdichte als ein OMR-Code aufweisen, können auch Daten übertragen werden, die für die direkte Steuerung der Anlagen nicht benötigt werden.

www.kerngmbh.de/service



Datalogic-DS2100N



Cognex-Camera



Datalogic-DM2000

Stuttgart: Metropole im Ländle mit einer Prise Weltstadt

Ein Hauch von Provinz gepaart mit einer Prise Weltstadt: Wer Musicals liebt, gerne prachtvolle Weihnachtsmärkte besucht und sich für die Geschichte des Automobils interessiert, der ist in Stuttgart genau richtig. Johann S. Wolf, der frühere Gebietsleiter Süd-West, der aktuell für ausgewählte Großkunden zuständig ist, kennt sich bestens aus in der Gegend und hat einige Tipps für einen Besuch in Stuttgart auf Lager.

Das Mercedes-Benz-Museum sollte auf alle Fälle besucht werden. Die Geburtsstadt des Automobils ist für PS-Freunde ohnehin eine Reise wert, denn mit dem Porsche-Museum beherbergt Stuttgart noch ein zweites sehenswertes Auto-Museum. Die Staatgalerie Stuttgart ist eines der meistbesuchten Museen Deutschlands. Hier steht die Kunst des 20. Jahrhunderts im Mittelpunkt. Die Besucher entdecken 800 Jahre Kunst auf 9.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche. Mit der Stadtbibliothek beherbergt Stuttgart die „Bibliothek des Jahres 2013“: In atemberaubender Architektur präsentieren sich eine Kinderbibliothek, Musikbibliothek und Graphothek, (siehe Titelbild).

Ein weltweit einzigartiger Tierpark

Der Stuttgarter Zoo Wilhelma ist der einzige zoologisch-botanische Garten Deutschlands und dank der einmaligen Kombination aus Tierpark, botanischem Garten und historischem Park einzigartig auf der Welt: 8.000 Tiere, über 6.000 Pflanzenarten – und das inmitten eines ehemaligen Königsgartens mit dem Flair von 1001 Nacht. So wird jeder Besuch zur spannenden Expedition ins Tier- und Pflanzenreich und auch zu einer Zeitreise in die Geschichte des Landes. Ein Besuch in der Wilhelma lohnt sich zu jeder Jahreszeit, der Park hat das ganze Jahr über geöffnet.

Architekturgeschichte schrieb Stuttgart mit der weltberühmten Weissenhofsiedlung am Killesberg. Und spektakuläre Bauten gibt es mit dem Stuttgarter Schloss, der Staatgalerie und der Oper jede Menge zu besichtigen.

Auch im Unterhaltungssektor kommen Besucher voll auf ihre Kosten: „Mamma Mia“, Disneys Musical „Tarzan“ oder Harald Wohlfahrts „Palazzo“ sind nur einige Beispiele, wie sich Abende in der baden-württembergischen Landeshauptstadt kurzweilig und abwechslungsreich verbringen lassen.

Kulinarisch braucht sich Stuttgart nicht zu verstecken. Vor allem das Restaurant „Christophorus“ (Porscheplatz 5) ist empfehlenswert: Hier werden die Steaks auf einem Spezialgrill zubereitet und die Qualität des Essens wird von den Gästen mit Bestnoten bewertet. Typisch schwäbisch (Zwiebelrostbraten, Maultaschen, Linsen mit Spätzle oder Schupfnudeln mit Kraut) lässt es sich im „Stuttgarter Stäffele“ (Buschlestraße 2a/b) speisen.

Ein besonderes Erlebnis ist eine Fahrt mit der „Kabelstraßenbahn“: In vier Minuten geht es damit vom Südheimer Platz hinauf in die ruhige Walldidylle auf der Anhöhe. Unser Tipp: Entdecken Sie Stuttgart bei einer der speziellen Führungen. Termine und weitere Infos unter www.stuttgart-tourist.de.

Buchtipps: „111 Orte in Stuttgart, die man gesehen haben muss“ (erschienen im Hermann-Josef Emons Verlag).



Das futuristische Porsche Museum Stuttgart



Der einzigartige Zoo Wilhelma

Kern Messekalender 2014

23. - 25.06.2014	DOXNET Fachkonferenz + Ausstellung, Baden-Baden
08. - 11.10.2014	Druck + Form, Sinsheim
September 2014	Kern Anwender-Forum, Schweiz
November 2014	Cartes Secure Connexions Event, Paris

Kern Druckmodul – mit großen Schritten in den Markt

Es geht voran! Das Kern Druckmodul ist nun seit einiger Zeit im Test bei Kunden vor Ort und die Ergebnisse sind sehr zufriedenstellend.

Neben einer konstanten und sehr guten Druckqualität wurden in der Zwischenzeit auch verschiedenste Papiertests erfolgreich abgeschlossen. Zahlreiche Endkunden sind mittlerweile auf die innovative Lösung aufmerksam geworden und sehen das flexible Bedrucken von Umschlägen als unabdingbarer Bestandteil einer funktionierenden und durchgängigen White Paper Production.



Ja, bitte senden Sie mir Informationen über:

- ▶ Kern Druckmodul
- ▶ Kern 996 mit Weißblattverarbeitung
- Kern 160 Perforiermodul
- Kern 130/141 Hochleistungs-Rotationsschneider
- Kern 3500 SilverLine
- Kern mail*Factory*
- Kern 40 Folienverpackungsanlage
- Kern 91 Kartensystem
- Kern Kuvertiersysteme
- Kern Vor-/Nachbearbeitungssysteme
- Kern Produkt-Training
- KAS Kuvertiersysteme
- HSW Postboxensysteme

Meine Adresse:

Firma

Vorname, Nachname

Funktion / Abteilung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Web-Adresse

Kern GmbH

Elbinger Straße 12, 64625 Bensheim

Telefon: 06251 / 582-0, Telefax: -50

Gebührenfreie Servicenummer: 0800 / 5376000

E-Mail: verkauf@kerngmbh.de

www.kerngmbh.de